

Sozialismus ist nicht Kommunismus; Allokation von Mitteln zur Finanzierung von Unternehmungen und Haushaltung im Sozialismus und im Kapitalismus; Der Kommunismus ist eine echte, freie Marktwirtschaft!

(HTML Version)

ein Ausschnitt aus dem Buch
Das Zinsvorzeichen



Eine konzentrierter Geisteserguss gegen das kluge Böse.
von Tim Deutschmann (Physiker)

www.tim-deutschmann.de
(E-Mail)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Sozialismus ist nicht Kommunismus	2
Allokation von Mitteln zur Finanzierung von Unternehmungen und Haushaltung im Sozialismus und im Kapitalismus .	2
Der Kommunismus ist eine echte, freie Marktwirtschaft! . .	3

15. November 2019

Sozialismus ist nicht Kommunismus

Allokation von Mitteln zur Finanzierung von Unternehmungen und Haushaltung im Sozialismus und im Kapitalismus

In einem sozialistischen Geldsystem gibt es keine [Finanzwirtschaft](#). Geld wird zwar als [Tauschmittel](#) und als [Wertmaßstab](#) benutzt, aber die [Wertaufbewahrungsfunktion](#), die im [Kapitalismus](#) mit dem Zinsnehmen verknüpft ist, wird anders gehandhabt (siehe [Geldfunktionen](#)). Im [Kapitalismus](#) wird ein Teil der Ersparnisse, die [Mindestreserve](#), gegen Zins an Staat, Unternehmen und private Haushalte verliehen, um damit Unternehmungen und Haushaltung zu ermöglichen. Der Rest des Kreditvolumens wird [aus dem Nichts geschöpft](#). Im [Sozialismus](#) übernimmt ein Organ der [Zentralverwaltung](#) die

SOZIALISMUS IST NICHT KOMMUNISMUS Der Kommunismus ist eine echte, freie Marktwirtschaft!

Allokation von Mitteln für die Veränderung und Restrukturierungen (Dynamik) der Realwirtschaft (Prinzip der [Zentralverwaltungswirtschaft](#), siehe [Unterscheidung von Marktwirtschaft und Planwirtschaft](#)).

Streng hierarchische, zentralistische System sind nur so schlau wie die zentrale Führung. Deswegen sind sozialistische Systeme viel „dümmer“ als kapitalistische (und kommunistische) Systeme, wobei in letzteren die dezentrale Intelligenz der vielen Wirtschaftssubjekte an den Geldmärkten die Dynamik bewirkt. Im [Sozialismus](#) wird also die Dynamik (die Veränderung) der Kreislaufprozesse der Realwirtschaft zentral koordiniert, während im [Kapitalismus](#) der [Geldmarkt](#) (Eintrag vom [27.02.2019](#)) und der (positive) Zins diese Funktion übernimmt. Beispiel DDR: [KoKo](#) im [MAI](#).

Der Kommunismus ist eine echte, freie Marktwirtschaft!

Ich unterscheide jedoch [Sozialismus](#) und [Kommunismus](#). Das sind aus meiner Sicht klar unterscheidbare Systeme.

In einem [kommunistischen](#) Geldsystem sind die Geldmarktzinsen bei Krediten und Guthaben negativ, und der Geldmarkt übernimmt wie im [Kapitalismus](#) die Allokationsfunktion für Mittel zur Finanzierung der Dynamik der Realwirtschaft und der Haushaltung. Voraussetzung zum Übergang zu einer anti-kapitalistischen Geldordnung basierend auf negativen Geldmarktzinsen ist die Einführung einer Umlaufsicherung.

Mit einer [Negativzins-Ökonomie](#) kann man sehr viele Probleme des Spätkapitalismus auf einen Schlag lösen: Die zentralverwalteten Eingriffe an Märkten (Mindestlöhne, Mietbremse und -deckel, Grundrente, Subventionen, ...), staatliche Umverteilung über Besteuerung und Investitionen und Schutzfunktionen für die materiell schlechter Gestellten können zurückgefahren werden, da negative Zinsen unter der Voraussetzung effek-

SOZIALISMUS IST NICHT KOMMUNISMUS Der Kommunismus ist eine echte, freie Marktwirtschaft!

tiver Wirtschafts- und Finanzpolitik und nach einer [Reform der Bodenbesteuerung](#) ein Absinken aller anderen Zinsarten bis zum gänzlichen Verschwinden von Besitzformen (Vergemeinschaftung von Eigentum bzw. Kapital) durch Umverteilung bewirken, sowie ein Ansteigen der Löhne (siehe Eintrag vom [06.11.2019](#)) und eine [Zunahme der Mitbestimmung in den Betrieben und Unternehmungen](#).

Die Steuern können sinken, wie überhaupt die sozialen Funktionen des Staates rückgebaut werden können, weil das Geldsystem dann selbst sozial ist. Der Staat wird seine Schutzfunktionen auf Außenbeziehungen verlagern, während es im Inneren wirklich freie, soziale, demokratische Märkte mit weniger Eingriffen der Zentralverwaltung als im Kapitalismus und Sozialismus gibt.

Eine Negativzins-Ökonomie bedeutet echte Freiheit, echte freie Marktwirtschaft und echte Demokratie.

Die ersten Christen nannten diese Geldordnung "Reich Gottes" oder "Himmelreich". Man findet die Grundregeln dieses Reichs in [Lukas 6:\[27-35\]](#) in der korrekten Übersetzung der Bibel von [Hermann August Menge](#) von 1926 ([Menge-Bibel](#)).

Das [Neue Testament](#) enthält eine Anleitung zum Übergang in dieses Reich, das nichts anderes ist als eine Art demokratischer Gottesstaat basierend auf echter freier Marktwirtschaft. Nicht mehr das Kapital der einen Klasse herrscht über die Arbeitskraft der anderen Klasse, sondern die Arbeit herrscht über das Kapital, während [Herrschaft unter Menschen](#) (Ausbeutungsverhältnisse, Leiharbeit, Leibeigenschaft, moderne Formen von Sklaverei usw.) verschwindet.

Der [Kommunismus](#) ist also eine Art demokratischer Gottesstaat mit einer anti-kapitalistischen Geldordnung.

Index

06.11.2019, 4

27.02.2019, 3

aus dem Nichts geschöpft, 2

Finanzwirtschaft, 2

freier Marktwirtschaft, 4

Geldfunktionen, 2

Geldmarkt, 3

Hermann August Menge, 4

Herrschaft unter Menschen, 4

Kapitalismus, 2, 3

KoKo, 3

Kommunismus, 3, 4

kommunistischen, 3

Lukas 6:[27-35], 4

MAI, 3

Menge-Bibel, 4

Mindestreserve, 2

Negativzins-Ökonomie, 3

Neue Testament, 4

Reform der Bodenbesteuerung, 4

Sozialismus, 2, 3

Tauschmittel, 2

Unterscheidung von Marktwirtschaft
und Planwirtschaft, 3

Wertaufbewahrungsfunktion, 2

Wertmaßstab, 2

Zentralverwaltung, 2

Zentralverwaltungswirtschaft, 3

Zunahme der Mitbestimmung in
den Betrieben und Unter-
nehmungen, 4